

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem gesamtwirtschaftlichen Umfeld, das eine Hiobsbotschaft nach der anderen hervorbringt, können wir Ihnen gute Nachrichten über die GBK zukommen lassen.

Bestes Jahresergebnis seit Partnerschaft mit HANNOVER Finanz

Vorbehaltlich der Prüfung durch den Abschlussprüfer erwarten wir für das Geschäftsjahr 2008 ein Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von rund 2,7 Millionen Euro. Dies bedeutet nicht nur eine Verachtfachung des durch Sondereffekte belasteten Vorjahreswertes von rund 0,3 Millionen Euro, sondern stellt zudem das beste Ergebnis der GBK seit der Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz dar. Auch nach Steuern liegt das Jahresergebnis mit rund 2,3 Millionen Euro um 2,0 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres. Insofern sind wir mit dem Geschäftsjahr zufrieden und sehen uns in unserer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik bestätigt.

Betriebliche Erträge um über 25 Prozent gesteigert

Hervorzuheben ist, dass sämtliche Ertragsquellen zum guten Ergebnis beigetragen haben und zwar durchweg stärker als im Vorjahr. So steigen die Erträge aus Beteiligungen um 14 Prozent auf 3,1 Millionen Euro. Auch die Ausleihungen des Anlagevermögens wachsen im Vorjahresvergleich um über 20 Prozent auf knapp 0,3 Millionen Euro.

Erfolgreicher Teilverkauf im 4. Quartal 2008

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um das Zweieinhalbfache und belaufen sich auf rund 0,7 Millionen Euro. Darin enthalten sind die Gewinne aus der im ersten Halbjahr 2008 vorgenommenen Veräuße-

nung der Beteiligung an der Aubema Crushing Technology GmbH, von der wir uns durch Verkauf an den schwedischen Sandvik Konzern getrennt haben. Zudem ist es uns im 4. Quartal 2008 gelungen, 2,62 Prozent unserer Anteile an der Büsing & Fasch GmbH & Co. KG aus Oldenburg zu verkaufen. An dem Spezialitätenhersteller für Chemikalien und Kunstharze war GBK seit 2003 mit 5,02 Prozent beteiligt. Nachdem das Unternehmen in dieser Zeit stetig expandieren und Umsatz und Ergebnis stark steigern konnte, haben wir rund die Hälfte der von uns gehaltenen Anteile mit einem erfreulichen Gewinn an die mehrheitlich beteiligte Inhaberfamilie zurückverkauft. GBK bleibt mit 2,4 Prozent beteiligt und kann damit von der künftigen Entwicklung der Unternehmensgruppe profitieren.

Abschreibungen rückläufig

Nach Wertberichtigungen von rund 1,6 Millionen Euro im Vorjahr, von denen mehr als 1,0 Million Euro auf eine börsennotierte Beteiligung entfiel, beträgt das Volumen für Wertberichtigungen in 2008 rund 0,2 Millionen Euro. Wir glauben, mit diesen Abschreibungen den aus heutiger Sicht erkennbaren Risiken im Portfolio in einem sicherlich schwer vorhersehbaren gesamtwirtschaftlichen Umfeld angemessen Rechnung zu tragen.

Steueraufwand gestiegen

Bei gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich gebliebenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses ein Ergebnis vor Steuern von rund 2,7 Millionen Euro. Die Steuerbelastung beträgt etwa 0,4 Millionen Euro, so dass sich ein Jahresüberschuss von rund 2,3 Millionen Euro errechnet. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags steht damit ein Betrag von 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, der zur Stärkung des Eigenkapitals, als Ergebnisvortrag oder für Ausschüttungen verwendet werden kann.

Vorstand und Aufsichtsrat stimmen darin überein, unsere Aktionäre auch 2008 an der guten Entwicklung der GBK in Form einer attraktiven Dividende teilhaben zu lassen. Einen entsprechenden Vorschlag werden wir nach Abschluss der Prüfung des Wirtschaftsprüfers und Feststellung des Jahresabschlusses unterbreiten.

Beteiligungsportfolio weiter ausgebaut

Das Jahr 2008 war ein investitionsstarkes Jahr. Wir haben uns an sechs neuen Unternehmen beteiligt und insgesamt 7,5 Millionen Euro investiert.

Auf der Verkaufsseite waren wir neben dem Teilverkauf von Büsing & Fasch GmbH & Co. KG mit zwei Beteiligungen erfolgreich. Neben dem Verkauf von Aubema Crushing Technology GmbH haben wir uns - wie im letzten Aktionärsbrief ausführlich dargelegt - von allen Anteilen unserer Altbeteiligung an der börsennotierten POLIS AG getrennt. Nachdem POLIS aufgrund des Kapitalmarktumfelds zu einer erheblichen Ergebnisbelastung im Geschäftsjahr 2007 bei GBK beigetragen hatte, haben wir mit dem Verkauf die Abhängigkeit unserer Geschäftsentwicklung von der Entwicklung des Kapitalmarktes reduziert.

Daneben wurde die seit 1998 gehaltene stille Beteiligung an Neuman & Esser Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH am Jahresende plangemäß zurückgeführt. Insgesamt wurden Buchwerte in Höhe von 4,3 Millionen Euro frei, die für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen.

Das Beteiligungsportfolio umfasst am Bilanzstichtag 29 mittelständische Beteiligungen. Das investierte Kapital beträgt 23,2 Millionen Euro nach 20,3 Millionen Euro im Vorjahr. Aus den Jahren vor der Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz befinden sich noch drei

Beteiligungen im Portfolio, auf die nur noch ein Anteil von 4 Prozent nach 21 Prozent im Vorjahr entfällt.

Die weiterhin breite Streuung reduziert die Anfälligkeit des Portfolios, was in Zeiten wie diesen einmal mehr als Vorteil anzusehen ist. Dennoch müssen wir damit rechnen, dass sich unsere Unternehmen einem konjunkturellen Einbruch nicht entziehen können, wobei die Auswirkungen derzeit nicht vorhersehbar sind.

Entwicklung im Beteiligungsmarkt

Die Unsicherheit bei der Beurteilung der künftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung führt bei uns zu einer vorsichtigen Herangehensweise beim Erwerb neuer Beteiligungen. Wie zuletzt am Ende der New Economy und in der Folgezeit gesehen, erwarten wir kurzfristig sinkende, langfristig aber steigende Unternehmensbewertungen. Die sinkenden Preise wollen wir unter Beachtung unserer konservativen, wertorientierten Investitionsgrundsätze für weitere Zukäufe nutzen. Hierzu trägt die sehr gute Liquiditätsausstattung von 17,9 Millionen Euro bei. Selbstverständlich ist es losgelöst von der Finanzkrise richtig, auch die Verkaufsmöglichkeiten opportunistisch zu prüfen.

Aktienkursentwicklung

In einem nachgebenden Kapitalmarktumfeld notiert unsere Aktie derzeit zwischen 3,30 bis 3,50 Euro. Aufgrund der geringen Handelstätigkeit hat dieser Kurs jedoch keine Aussagekraft, da er den tatsächlichen Wert der Aktie nicht reflektiert. Denn nicht zuletzt das gute Jahresergebnis 2008 beweist die erfolgreiche Arbeit und sollte beim Anleger für Vertrauen und damit zu einem starken Signal für den Kauf der GBK-Aktie führen.

Der Vorstand